Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 48: **Schall**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

STANDPUNKT

Kurt Aellen

Der Salto der Akrobaten

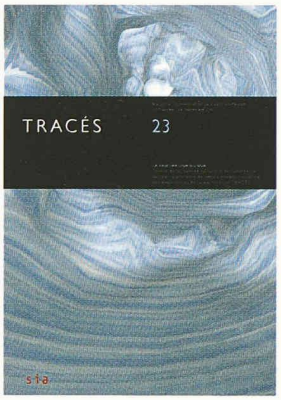
Was, wenn im Zirkus das Orchester ausgerechnet dann schweigt, wenn die Akrobaten zum Salto ansetzen? Die Spannung im Publikum wäre dahin. Sie ginge ohne Trommelwirbel, Paukenschlag und Fanfaren verloren. Der Salto wäre nur halb so viel wert wie mit dramatischer musikalischer Begleitung.

Ton, Klang, Musik, Geräusch, Lärm – diese Phänomene lassen sich nicht allein auf ihre messbaren physischen Qualitäten, auf Akustik und Schall reduzieren. Sie bedeuten mehr, vor allem auch Emotion, und sie rühren damit zutiefst an unser Inneres. Die Augen vor irgendwelchen Ereignissen zu schliessen fällt vielfach leicht, der hörbaren Welt zu entkommen ist bedeutend schwieriger. Stille ist heute ein grosser Luxus. Je leiser und dunkler es um uns ist, desto hellhöriger werden wir.

Bauleute schaffen eine reale, räumlich erfahrbare Welt: Stadträume, Architektur, Infrastrukturen für Handel und Verkehr. Diese Räume erleben wir beim Durchschreiten und Befahren nicht allein mit den Augen, Räume haben immer auch eine fast geheimnisvoll wirksame, akustische Dimension. Eine Kathedrale bleibt nicht allein als beeindruckendes räumliches Bild im Gedächtnis, sie haftet auch als Erinnerung an hallende Weite. Jede Stadt hat ihr eigenes Klangbild – hintergründig und unverwechselbar.

Der SIA hat vor über einem Jahr einen Wettbewerb ausgeschrieben. Daraus ist der Kulturtag mit dem Thema Schall und seiner Faszination entstanden. Einmal publiziert, hat das Programm innert weniger Wochen rund 1500 Leute spontan angesprochen, darunter zahlreiche Mitglieder unseres Vereins, aber auch Studierende, Freunde und weitere interessierte Kreise. Dieses einzigartige Echo hat uns fast überrumpelt und vor allem sehr gefreut. Es zeigt, dass der SIA nicht allein auf Baufragen zu reduzieren ist. Es verweist darauf, wie sehr Sektionen, Berufsgruppen, Fachvereine und Mitglieder sich als engagierter Teil dessen sehen, was unsere Gesellschaft ausmacht: eine enge Verflechtung von Technik, Kunst, Philosophie und Wissenschaften. Das, was letztlich den SIA auszeichnet und im Innersten zusammenhält, ist gerade diese Vielfalt der Interessen. Sie sind es, welche fachlich übergreifend die unterschiedlichen Disziplinen zu einem Ganzen verbinden und Gesellschaft wie Umwelt heute und morgen formen und prägen.

Kurt Aellen, Präsident des SIA von 1996 bis 2001



Barbara Flückiger
7 **Sound Design**
Die Gestaltung akustischer Umwelten im Film

Eckhard Kahle
12 **Das Geheimnis der Salle Blanche**
Zur Akustik des Kultur- und Kongresszentrums Luzern (KKL)

Hartmut von Tryller
17 **Kaverne erzeugt Klänge**
«Guarec» und die Folgen

Alexander M. Lorenz
24 **Klangalltag – Alltagsklang**
Wie die Schweizer Bevölkerung über Lärm, Hintergrundmusik und Umweltgeräusche denkt

Albert Jacquard
28 **Kursänderung**
Eine Zitatensammlung aus dem Werk des Hauptreferenten des SIA-Kulturtags

38 **Magazin**
Neue Chance für Patumbah-Park